

Newsletter Spezialausgabe April/2010

Autobrand mit Übergriffsgefahr auf Wohn- und Geschäftsgebäude

Am Dienstag, 27.04.2010, ca. 1445 Uhr, fuhr eine Automobilistin in Eschenbach auf der Rothenburgerstrasse. Während der Fahrt fing das Auto Feuer und die Fahrzeuginsassen hielt ihre brennende "Fackel" im Schock unglücklicherweise direkt auf dem Vorplatz eines Wohn- und Geschäftshauses, in unmittelbarer Nähe der Gebäudefront. Das Fahrzeug geriet in der Folge in Vollbrand und die abstrahlende Hitze liess die Schaufensterscheiben der Geschäftsräume der Burkard AG zerbersten. Dicker, schwarzer Rauch drang daraufhin in die Geschäftsräume des Vorhangateliers und die etlichen Angestellten des Unternehmens mussten fluchtartig das Haus verlassen. Zudem bestand unmittelbar ein Übergriff des Feuers auf das Wohn- und Geschäftsgebäude bevor.



Kurz danach ging bei der Feuermeldestelle in Luzern die Alarmmeldung ein. Daraufhin wurde die Alarmstufe 2 unserer Wehr (ganze Wehr) aufgegeben. Durch das schnelle und richtige Eingreifen der ersten eingetroffenen Eingeteilten konnte ein Übergriff des Feuers auf das Gebäude verhindert werden. Der Fahrzeugbrand war dann kurze Zeit später auch gelöscht. Damit keine bleibenden Rauchsäden im Gebäudeinnern entstehen konnten,

wurde unverzüglich mit beiden Überdrucklüftern das Gebäude rauchfrei gemacht. Somit konnte der Schaden am und im Gebäude sehr gering gehalten werden.

Es darf an dieser Stelle erwähnt werden, dass das Übergreifen des Brandes auf das Gebäude nur dank der Einsatzbereitschaft der ausgerückten Eingeteilten verhindert werden konnte. Deshalb gilt der beteiligten Mannschaft und dem Kader ein Dankeschön für die grossartige Arbeit – Gratulation zum tollen Erfolg!

Dieser Einsatz hat uns erneut aufgezeigt, dass die Verfügbarkeit unserer Eingeteilten tagsüber sehr stark eingeschränkt ist: Nur knapp ein Viertel aller aufgebotenen Leute sind auf dem Schadenplatz eingetroffen. Dies zeigt uns unsere Grenzen auf!



SeetalerBote Donnerstag, 29. April 2010 | Nr. 17



Auto geriet in Brand

Eschenbach Ein spektakulärer Autovollbrand ereignete sich am Dienstagnachmittag in Eschenbach. Während der Fahrt geriet an der Rothenburgstrasse ein Auto in Brand. Die Lenkerin konnte den Wagen jedoch abseits der Strasse anhalten und rechtzeitig verlassen, sie blieb unverletzt. Die rasch angerückte Feuerwehr Oberseetal brachte das Feuer um etwa 15 Uhr unter Kontrolle, konnte jedoch nicht verhindern, dass der Wagen total ausbrannte. Die Untersuchungen zur Feststellung der Brandursache und der Höhe des Sachschadens sind gemäss Polizeiangaben im Gange.
|SB/Bilder: Patrick Felder (oben) und Margit Stäubli-Niemann



Hier noch das Abbild der Berichterstattung vom Seetaler Bote. Schade dass aus diesem Beitrag das Wichtigste nicht hervorgeht. Unsere Schlagzeile würde lauten:

Feuerwehr verhindert ein Übergreifen des Feuers auf Wohn- und Geschäftshaus – grosser Schaden konnte dadurch verhindert werden!